

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 32 (1910)  
**Heft:** 36

**Anhang:** Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Briefkasten der Redaktion.

Leserin in G. Eine Fachschule für Hand- schuhmacher finden Sie in München. In München kann man verhältnismäßig billig leben, doch müssen Sie die Anlässe für die Lebenshaltung weit höher stellen, da in dem Zeitraum der letzten fünfzig Jahre sich die Preise auf allen Gebieten enorm gesteigert haben. Die Aufzeichnungen, die Ihnen zu Gebote stehen, können abfolgt nicht zur Grundlage für die Berechnung der Kosten von heute zu heute genommen werden.

Frau A. E. in N. Wenn Sie Ihre wertvollen Maschinen und Maschinchen einem Mädchen anvertrauen, das bis jetzt nur grobe Arbeit zu leisten hatte und mechanisch auf Geheiß arbeiten mußte, so ist schwerer Verlust und Ärger für Sie unausweichlich. Der Nerv für Technik ist so wie bei der Großhals unserer Mädchen ganz schlecht entwickelt. Sie fragen nicht nach Ursache und Wirkung der Dinge und der Handlungen, denken auch nicht im Mindesten darüber nach, wenn man sie auf dieses oder jenes besonders aufmerksam macht. Sie nehmen ohne weiteres an, für so etwas seien die Männer da. Ohne zu wissen, was sie eigentlich tun, drücken, drehen und winden sie an den vorhandenen Federn und Schrauben, wenn die Maschine nicht so arbeitet wie sie es wünschen. Zuerst machen sie etwas taput und dann muß der Mechaniker her, der dann oft genug als sog. „Friedschlichter“ eine mehr als mangelhafte Arbeit liefert. Das ist der Grund, warum eine solche Menge von Maschinen und Apparaten in den Ecken der Bodenstammern vergriffen herumstehen zum Ärgern und steten Verdruß derjenigen, welche das Geld zum Ankauf dieser Hilfsmittel f. S.

hergegeben hatten. Es gibt freilich auch eine große Zahl von Männern, die so unpraktisch sind, wie die hier genannten Mädchen, die weder einen Nagel kunstgerecht einzuschlagen noch herauszuziehen verstehen, die auch für jede lächerliche Kleinigkeit den Handwerker kommen lassen. In solchem Fall ist es wirklich besser, sich keiner Maschinen und Apparate zu bedienen, sondern die Muskelkraft allein in Anspruch zu nehmen. Sie müßten denn Zeit haben, überall mitarbeitend Ihr Mädchen zu beaufsichtigen. Dieser Zustand ist aber sowohl von finanziellen als auch vom gemüthlichen Standpunkt aus so unbefriedigend, daß er in tunlichster Weise wieder aufgegeben wird.

Frl. P. J. in D. Sie haben alle Ursache Ihrer Pflegemutter dankbar zu sein, daß sie auf ein ganz gründliches Lernen hält und von der Spielerei „Für den Hausgebrauch“ nichts wissen will. Das letztere rächt sich immer.

Lea. Ambulant. Beraten Sie einen nachweisbar tüchtigen Nervenarzt. Je früher dies geschieht, um so besser ist es. Der Betreffende wird nicht verlangen, daß Sie sich vorstellen, wenn Sie bitten genannt bleiben zu dürfen. Es ist aber notwendig, daß Sie sich über den Gesundheitszustand und Charakter

der beidseitigen Vorfahren informieren, um richtigen Aufschluß geben zu können. Die Ihnen am entferntesten gelegene Univeritätsstadt würde Ihnen wohl am passendsten sein, wenn Sie nicht das Ausland vorziehen. In jedem Fall ist es unerlässlich, daß Sie sich schrankenlose Offenheit zur Pflicht machen.

Leserin in O. Zur Zeit von epidemischen Krankheiten ist größte Reinlichkeit erstes und höchstes Gebot. Tägliche Nasen-, Mund- und Halspflüngen sind unerlässlich. Gute Hautpflege mit öfteren Schweißbädern, sowie große Mäßigkeit im Essen und Trinken und Sorge für geregelten Stoffwechsel, sind prophylaktische gute Maßregeln. Es ist auch recht vorzuziehen, wenn die Hausmutter den Einkauf der Nahrungsmittel und die Zubereitung der Speisen selbst besorgt und einem allfälligen Süßelchen in der Küche schärfer als gewöhnlich auf die Finger sieht. Es ist erwiesen, daß bei innerlich und äußerlich rein gehaltenem Körper sich keine Ansteckungsgefahr bemerkbar macht. Auch dürfen Sie mit frischer Leib- und Bettwäsche in solchen Zeiten Luxus treiben. Wenn Sie ferner hübsch für sich bleiben, und sich nicht zum Staunen von gefälligen Veranstaltungen machen, so verringern Sie eine mögliche Ansteckungsfurcht. — Täglich energische Tätigkeit

Maraschino Blanc Manger. 1903 1/2 Tasse „Majena“ und 1/2 Tasse Zucker werden zusammen gekocht und mit 3 Tassen heißer Milch gemischt, lasse das Ganze 10 Minuten kochen, gebe 1/2 Tasse geschnittene Maraschino-Risiken hinzu und gieße die Masse dann in eine gut ausgepülte Form. Wenn erkaltet, stürze dieselbe auf eine flache Schüssel und verzehre mit Schlagrahm.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. 1884 Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Colli, Les Granges, 75 Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Avis an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. Hochachtend

1613 Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens J. Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Gesucht:

1996] Für ein 16-jähriges Mädchen eine Stelle in der französischen Schweiz, wo es unter guter Aufsicht und Leitung der Hausfrau die Hausgeschäfte gründlich erlernen könnte. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen Familienanschluss. Offerten mit näheren Angaben der Verhältnisse sind erbeten unter Chiffre E S 1243 postlagernd Horschach.

Energetische Tochter gesetzten Alters, deutsch u. französisch sprechend, in Postb., Telegraph und Telephon, sowie in aller Hotelarbeit bewandert, sucht passende Stelle auf 1. September. Gefl. Offerten sub Chiffre E F 1991 befördert die Expedition.

Intelligente, gesetzte Tochter, die einen guten Begriff vom Kochen hat, sucht in gutes Haus neben tüchtigen Chef Kochlehrstelle. Eintritt Anfangs Oktober. Offerten unter Chiffre F 1993 befördert die Expedition.

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi

Lugano. 1976] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protection des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Kopfläuse 1908 samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Stelg 331, A, Herlisau.

Wasche mit ASKU Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel. Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Cts. 1988] Ueberall käuflich. Fabrik: Asku-Werke, Uster

„La Renaissance“, Töchter-Pensionat Ste. Croix (Vaud, Suisse). (H 24,349 L) 1914] Preis Fr. 80.— p. Monat. Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

BOURNEMOUTH, prachtvoll gelegenes Seebad, Südküste Englands. Töchterpensionat Knole Lodge Vorsteherin: Miss Braden. Alle Fächer. Sports. Mütterliche Fürsorge. Vorzügliche Verpflegung. — Ausgezeichnete Referenzen Deutschland, England, Frankreich. (H 2200 Ch) 1970

Töchter-Institut Schloss von Chapelle-Moudon Winter-Wohnsitz: Pully bei Lausanne; „Villa La Paisible“.

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Frs. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 24,983 L) 1953 Mme. Pache-Cornaz.

Erstes deutsches Frauen-Polytechnikum (Bwg 2286) 1587 Abteilung V der Ingenieur-Akademie, Wismar a. Ostb. Abteilungen für Architektur und Kunstgewerbe, Bau-Ingenieur-Wesen, Maschinen und Elektrotechnik — Programm durch das Sekretariat.

50% Brennstoff- & 50% Zeitersparnis!!!! Ueber 1000 Stück im Gebrauch! Petroleumgaskochherd D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493 ist der solideste, feuersicherste und sparsamste von allen Systemen. Brennt ohne Docht. (H 1001 G) Geräuschlos und geruchlos Brennen. Grossgestellte Flamme siedet 1 Liter in 5 Min. und kostet per Stunde 3 Cts. Kleingest. Flamme hält 15 Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde 1 Ct. 1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr. 3 flammig 66 Fr. — Prospekte gratis. Ernst Haab (71 a), Ebnet (Schweiz).

Haare 1950] ausgefallene, kauft fortwährend A. Lee, Haarhandlung in Mellingen (Aarg.). + St. Jakobs-Balsam + von Apotheker C. Trautmann, Basel. Hausmittel 1. Ranges als Universal-Mell- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. 1945 In allen Apotheken à Fr. 1.25. Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert. Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann. Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind. Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. 1955 Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Alle Tage

bald erscheint wieder eine neue Zwiebacksorte, die oft ebenso schnell wieder verschwindet, wie sie gekommen. Singers hygienischer Zwieback nimmt heute unter allen Marken den ersten Platz ein, dank seiner ausgezeichneten, stets gleichbleibenden Qualität. Durch und durch gebackt, dem schwächsten Magen zuträglich, ärztlich vielfach empfohlen und verordnet. Man verlange ausdrücklich Marke „Singer“. Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die 1684 Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Schuler's modernstes Waschmittel PERPLEX wäscht, reinigt und desinfiziert von selbst. Probe-Exemplare der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt

des Zwerchfells durch fröhliches Lachen und — wenn dies nicht veranlaßt werden kann — durch entsprechende gymnastische Übungen — soll ebenfalls ein treffliches Vorbeugungsmittel sein.

**Fr. M. P.** Ungedruckte Originalarbeit?! Wir haben dieses litterarische Erzeugnis schon vor einer Reihe von Jahren zu lesen bekommen. Gewiß sind Sie sich der Konsequenzen nicht bewußt. Auf dem Boden des Rechtes ist aber Unkenntnis der Gesetze kein rechthaltiger Entschuldigungsgrund.

**Herr S. J. in A.** Eine Neuheit überbietet die andere. Nun bringen französische Gelehrte eine Weltchrift in Vorschlag, nämlich eine Schrift, mit der alle Sprachen geschrieben werden können. Sie soll mit 45 Buchstaben auskommen. Gewiß wäre die Durchführung dieser Idee eine Erleichterung, doch wird schwerlich ein äußerer Erfolg sich geltend machen. Vielleicht bringt die nächste Zeit noch etwas „Neueres“, auf das Sie noch warten können.

**Felerin in Z.** Vereinfacht hat sich die Haushaltungsarbeit nicht, wohl aber verändert. Es gibt viel späteren Feierabend, aber am Morgen darf man kaum später aufstehen. —

### Die älteste Frau der Welt.

Vor einiger Zeit ging durch die Blätter die Meldung, daß in Posen eine Frau namens Dutkiewitz existiere, die den Anspruch erhebe, der älteste lebende Mensch der Welt zu sein. Frau Dutkiewitz gibt als ihr Geburtsdatum den 21. Februar 1785 an, und ihre

Dokumente lassen darauf schließen, daß dies richtig sei und die Frau also gegenwärtig im 125. Lebensjahre stehe. Nun aber erfährt man, daß es eine Frau gibt, die um zehn Monate älter ist als Frau Dutkiewitz. Sie heißt Baba Basifita und lebt in dem kleinen bulgarischen Dorf Bavelsto, wo sie im Mai des Jahres 1784 das Licht der Welt erblickte. Die Urkunden über ihr Geburtsdatum sind in der Kirche des Bavelsto benachbarten griechisch-orthodoxen Klosters aufbewahrt. Baba Basifita, so erzählt das „Neue Wiener Tagblatt“, ist die Tochter eines bulgarischen Bauern und arbeitete selbst als Bäuerin bis vor verhältnismäßig kurzer Frist. Mehr als hundert Jahre lang hat sie regelmäßig auf den Feldern ihrer Heimat gearbeitet, entsprechend der Gepflogenheit dafelbst, daß die Frauen alle Arten von Feldarbeit verrichten. Besonders bemerkenswert erscheint es, daß sich die Greisin an die Begebenheiten ihres früheren Lebens, nämlich bis zum Alter von 80 Jahren, besser zu erinnern vermag als an die Vorgänge in der späteren Zeit. Baba Basifita ist längst Witwe. In ihrer nächsten Umgebung befindet sich bloß ihr Sohn Theodor, welcher, der Familientradition folgend, den Acker pflügt und gleich der Mutter die ländliche Abgeschiedenheit seines Gehöftes nur selten verläßt. Er war aber früher oft als Soldat im Felde und nahm an manchen Kriegen in Bulgarien teil. Theodor Basifita zählt fast 100 Jahre. Er ist nicht so fröhlich wie seine Mutter, doch immerhin noch in der Lage, sein Tagewerk zu vollbringen. Von Frau Basifita wird versichert, daß sie trotz ihres ungewöhnlich hohen Alters noch gut sieht, ebenso gut hört und auch noch kleine

Spaziergänge zu unternehmen vermag. Sie hat mehr als hundert Enkel, Urenkel und Ururenkel und ist in Bulgarien in gewissem Sinne eine Berühmtheit, zu der von weit und breit die Bevölkerung herbeiströmt, um sie zu sehen und mit ihr, die fünfzigste Jahrhundertens so standhaft trotz, einen Gänsebraten zu wecheln.

### Die beste Wurst des Jahrhunderts!

Den Zeitungen wird folgendes mitgeteilt: „Vester Tage kam dem schweizerischen Oberriegs-kommissariat in Bern eine Probefendung Würste zu, begleitet von einem amtlichen chemischen Gutachten und mit der Einladung des Erfinders an das Kriegs-kommissariat, das Produkt nach allen Richtungen hin prüfen zu wollen. Es handelt sich um eine schweizerische Milchwurst „Diana“, die an Stelle der Fleisck-konserve in der Schweizer Armee eingeführt werden könnte. Erfinder ist Herr Alexander Deß, ein nicht



**GALACTINA**  
Alpen-Milch-Mehl  
Beste Kinder-Nahrung.  
Die Büchse Fr. 1.30. 1891

**CHRONISCHE KATARHE  
HUSTEN  
BRONCHITIS**  
werden gründlich geheilt durch die  
**SOLUTION  
PAUTAUBERGE**  
Das wirksamste Mittel gegen alle  
Krankheiten der Lunge  
und der Luftwege.  
Aerztlich empfohlen  
Preis für die Schweiz Fr. 3.50  
die Flasche  
In allen Apotheken  
erhältlich

1796 (Za 2010 3)

Garantiert reine [1869]  
**Nidelbutter**  
liefert billigst  
Dillier-Wyss, Luzern.

**Mellin's Nahrung.**  
Trockenes, haltbares Malzextrakt, leicht löslich. Für Kinder bestes Nährpräparat; für Erwachsene und Rekonvaleszenten bei Verdauungsstörungen wie Dispepsie, Magen- und Darmkatarh vorzüglich bewährt. [1871] In allen Apotheken und Droguerien.

**Schuh-**  
Versandhaus  
**Wilh. Gräb**  
Zürich  
4 Trittligasse 4

Nur garantiert  
Solide Ware.

**Illustr. Katalog**  
gratis und franco  
enth. 400 Artikel 3. 30  
Fr.

Arbeiterhüte, Hart 7.80  
Männl. - Schnürstiefel  
sehr Hart 9.—  
Männl. - Schnürstiefel  
eleganz mit Kappe 8.50  
Frauen-Pantoffeln 2.—  
Frauen - Schnürstiefel  
sehr Hart 3.—  
Frauen - Schnürstiefel  
eleganz mit Kappe 7.—  
Knaben- und Mädch.  
hüte No. 28-29 1.20  
No. 30-35 5.20

Verlangt gegen Nachnahme.  
Streng reelle Bedienung.  
Franko Austausch bei  
Rückfragen.  
Gegr. 1880.

17201 (Za 1804 2)

# Sehen Sie

## sich vor

Anschaffung das geschlossene Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffe-Fabriken an! — sonst setzen Sie sich der Gefahr aus, für den zweifellos besten Malzkaffee, den es gibt, eine minderwertige Nachahmung zu erhalten. Der „Kathreiner“ ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung.

## Verlangen Sie nicht

einfach „Malzkaffee“, sondern „Kathreiners Malzkaffee“, wenn Sie einkaufen! [1528]

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
Küsnacht-Zürich.  
1890  
Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.  
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge  
Bescheidene Preise. 33 Gratis-Schachtelpackung.  
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

**BESTES SCHWEIZER FABRIKAT**

**Stahl-Späne** [1532]



UNERREICHT in SCHÄRFE und DAUERHAFTIGKEIT.

**Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern**



Einfach  
solid, billig  
Schwingschiff  
Centralspuhle  
Vor- und rückwärts nähend

**Mallard 1906: Goldene Medaille.**  
Abgabe: Basel: Kohlenberg 7.  
Bern: Amthausgasse 20.  
Luzern: Kramgasse 1.  
Winterthur: Metzgasse.  
Zürich: Pelikanstrasse 4.  
Genf: Corratierie 4. [1610]

**BLITZBLANK**  
**GEBR. VAN BAERLE**  
Münchenstein (Basel)



Doch sobald im Hof der Hahn schreit ist der Spuk vorbei, o weh! und es naht die Küchenfee. Singend geht sie an die Arbeit, denn mit **Blitzblank**, merk dir das, macht dir's Putzen nur noch Spass! (VON HELLMANN, BERG)

\* Überall erhältlich  
NB. Wer uns die fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen-Serie mit sechs leeren Blitzblank-Düten einwendet, erhält gratis u. franco den ausserst spannenden Roman **Die schwarze Tulpe** von Alex. Dumas.

**Für 6.50 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Für Mädchen und Frauen!**  
[1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.  
**St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

mehr aktiv im Berufe stehender reicherer zürcherischer Metzger, gewesener Obermetzger im städtischen Schlachthaus, Verfasser einer bei Drell Frühli schon in 20 Auflagen erschienenen „Anleitung zum Metzgergewerbe“. Hält die Erfindung, an welcher ihr Schöpfer mehr als vier Jahre unentwegt gearbeitet haben will, das, was ihr nachgerühmt wird, so hat man es hier mit einer epochemachenden Neuerung zu tun, die auch im Auslande das größte Aufsehen erregen wird. Vor allem aber hätten sicherlich unsere Milizen, wenn sie vor die Wahl gestellt würden: Fleischkonservern in Büchsen oder eine solche „Diana“? nur eine Antwort zugunsten dieser Wurst.

„Von dem Grundsatz geleitet, daß für unsere Soldaten nur das Beste gut genug ist, und daß diese Wurst überhaupt eine Volkswurst werden soll, die Eingang in die besten Familien findet, wird bei ihrer Herstellung nur das beste Fleisch verwendet. Dank ihrer Zusammensetzung hat sie die Eigenschaft, nach einem Jahr (nach gewissem Maße) und laut Behauptung des Erfinders sogar nach zehn Jahren in unveränderter Schmachthafteit genießbar zu sein. Ungezieser oder Zerlegungs-elemente prallen von ihr ab. Die Wurst kann an der Luft oder im trockenen Raum, im heißen Sonnenbrand oder im Winterfroß, angechnitten oder unangechnitten, monatelang aufbewahrt werden, ohne daß sie von ihrer Schmachthafteit und Gesundheitszuträglichkeit auch nur das geringste einbüßt. Zehn solcher Würste von der Dicke einer Cervelat (jedoch in gepresster Form) und einer Länge von 18 bis 20 Zentimeter, sind leicht

im Tornister des Soldaten zu verpacken und reichen nachweisbar für zehn Tage als Nahrung vollkommen aus, ohne daß der Soldat daneben noch etwas anderes genießen müßte.

„Da die Wurst auch für überseefische Reisen gute Dienste leisten wird, hat Herr Heß zugleich eine originelle Verpackungskiste konstruiert. Bereits soll sich ein argentinischer Farmer eifrig um die Sache interessieren. Die Wurst ist zufolge ihrer Zusammensetzung wasser- und feuer- und wasserwiderstandsfähig. Durch bloßes Sieden in Wasser erhält man aus ihr eine schmackhafte Suppe, durch welchen Prozeß die Wurst selbst von ihrer Schmachthafteit keineswegs einbüßt. Die chemische Analyse hat ergeben, daß in der Wurst keinerlei Konservierungsmittel, wie sie sonst angewendet werden, vorhanden sind, auch kein Stärkemehl.“

**Ein lobenswerthes Begehren und entsprechender Beschluß.**

Der Generalversammlung des Konsumvereins in Arbon wurde von einigen verständigen Frauen ein schriftlicher Antrag eingereicht, dahingehend, es soll der Konsumverein künftig keine Bonbons an die Kinder verabreichen, dagegen an Stelle derselben an Weihnachts- oder sonst bei passender Gelegenheit ein entsprechendes Geschenk. Dieser Antrag wurde genehmigt, wodurch eine jährliche Ersparnis von 900—1000 Fr. erzielt wird, die auf spätern Antrag der Kommission in zweckentsprechender Weise wie bis anhin verwendet werden soll.

**Der starke Hans.  
Etwas für denkende Mütter.**

Der dreijährige Hans hat eine große Untat begangen. Ich weiß nicht recht, wie er es angefangen hat, aber irgendwie ist es ihm gelungen, sei es nun mit oder ohne Absicht, seine Großmutter zu Falle zu bringen.

Diese Schandtat wird ihm vorgehalten, und man sucht ihm das Greuliche und Verwerfliche einer solchen Pietätlosigkeit klar zu machen. Nachdem man ihm ordentlich zugeredet und ihm gezeigt hat, welch ein abscheulicher Sünder er ist, glaubt man, ihn weit genug zu haben, um aus seinem eigenen Munde das reuige Geständnis seiner Niedertracht hören zu können.

„Nun, was denkst du von einem kleinen Buben, der seine Großmutter auf den Boden wirft? Was für ein Junge bist du, der du die liebe Großmutter hinweggeworfen hast?“

Gänzlich befinnt sich ein Weilchen und sagt dann stolz: „Ich bin ein starker Bub, ein ganz, ganz starker Bub!“

Es gibt Mütter und auch Väter, die der „besseren moralischen Erkenntnis“ des Sünders mit einer Tracht Schläge meinten nachhelfen zu müssen. Was wäre damit gewonnen?

**Wer sicher sein will**  
die echten [1994]  
**MAGGI-Bouillon-Würfel**

zu erhalten, verlange beim Einkauf  
ausdrücklich **MAGGI'S** Bouillon-  
Würfel und achte auf den Namen  
„MAGGI“, sowie auf die

**Fabrikmarke**  „Kreuzstern“.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal.

O. WALTER-OBRECHT'S  **Krokodilkamm** 1896  
ist der Beste Hornkamm  
für Haarpflege und Frisur  
Überall erhältlich.

Sehr zu empfehlen gegen Hängeloh.

**OHNE!** UNIVERSAL-LEIBBINDE **MIT!**

**„MONOPOL“**

nach Dr. Ostertag, echt aus Trikot, sowie Umstandsbinde. Für normale Figuren von 75 bis 113 cm in einfacher Ausführung von Fr. 5.— an, nach dem Bilde von Fr. 16.50 an. Für grösseren Leibumfang entsprechend mehr.

Sehr zu empfehlen gegen Hängeloh.

(Ue 6147 f) Versandhaus: **Steig 331, A, Herisau.** [1900]

**Bevor Sie irgend eine Kochvorrichtung anschaffen, interessieren Sie sich über diesen neuesten**

**Petrolgas-Kochapparat „Doppelhitzer“**

ohne Docht — mit Wasserschiff



Schriftliche Garantie.

← Wasserschiff  
5 Liter  
ganze Länge durch

**System A. BÖSCH, Kappel (Kanton St. Gallen)**  
2000] D. R. P. und Patent angemeldet. (H 3147 G)  
Ersatz für Herdanlagen der Gasfabrik. Man verlange ausführlichen Prospekt.

Generaldepot: Nadolny & Co., Basel und St. Ludwig. [1909]

**Moderne Vorhänge**

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Kopperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

**Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I**

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**  
**Musterversand** nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

**Guderin**

für **Blutarme und Nervöse**  
Allbewährt und empfohlen von über 12000 Ärzten.  
Ideale Kraftnahrung.  
Broschüre gratis v. Alfred Gude & Co., Chemische Fabrik, Berlin-Weissensee.  
Erhältlich in allen Apotheken.

**Bergmann's  
Lilienmilch-  
Seife**

v. BERGMANN & CO  
ZÜRICH



Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen  
u achte auf die Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

1898

### Teuerung und Volksernährung.

Der Verein für Gesundheitspflege von Biel und Umgebung arrangiert gegenwärtig in den ihm nahe liegenden Dörfern eine Serie von Vorträgen, die zum Zwecke haben, die Bevölkerung auf die drohende Teuerung mit allen ihren schädlichen Folgen für die Gesundheit aufmerksam zu machen. Ganz besonders ist es notwendig, für die fehlenden Kartoffeln einen vollwertigen Ersatz zu finden. Die Vorträge waren bis jetzt gut besucht, Beweis, wie notwendig sie sind. Der Referent, Dr. med. D. Schär in Biel, der als Leiter einer Spezialanstalt für Magen- und Darmleidende und ganz besonders als früherer Chefarzt und Leiter eines großen Sanatoriums große Erfahrung

**Klavierpiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neubeiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierpiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]

bezüglich Ernährung und Küchentechnik besetzt und sich als Redaktor einer populär-medizinischen Zeitschrift „Mehr Licht — Neues Leben“ in die Fragen der Volksernährung seit langem eingearbeitet hatte, entlegte sich seiner Aufgabe in durchaus leicht verständlicher und gründlicher Weise. Ganz besonders wies er auf die verschiedene Wertigkeit der verschiedenen Nahrungstoffe und auf den Umstand, daß immer noch viel zu viel gerade auf die teuersten und hier und da schädlichsten der Hausmutter ist, das Hauptgewicht gelegt wird. In Hand von instruktiven Tabellen, die auf Grund gegenwärtiger Marktpreise erstellt worden sind, weist er nach, daß momentan das Mais, das so viel verkantete, die gesuchte Ersatzspeise sei, vorausgesetzt, das Mais werde richtig bereitet und etwas anders als man es bei den Schweinen gewohnt ist. Ebenso wies er mit allem Nachdruck auf die Bedeutung des richtigen Kochens für die Verdauung hin und betonte er, daß die Verdauung in der Küche bereits beginnt, wenn es die Hausfrau versteht, die Speisen appetitlich zu bereiten und im Hause eine ruhige und angenehme Stimmung zu verbreiten. Es ist die Kochkunst, die fast überall noch fehlt, die auch aus dem Mais eine Delikatess zu machen versteht. Der Verein gibt zugleich eine Sammlung von nahezu 50 Rezepten für Maisbereitung heraus, die überall gesammelt worden sind und von denen z. B. 7 aus dem rühmlichst bekannten Reformkochbuch der Frau J. Bühler in Zürich stammen (Verlag Beer u. Cie.), ebenso von Frau M. Kammermeier in Sarnen und andern. Die Blätter finden an den Versammlungsabenden reißenden Absatz und sind

gegen Einsendung von 20 Cts. samt 2 Cts. für Porto vom Präsidenten obiger Gesellschaft, Herrn Fabrikant Douard, Florakstraße Biel, zu beziehen.

**Sir Henry Stanley, der berühmte Forschungsreisende**, schreibt wie folgt in seinem Werte „Durch das dunkelste Afrika“ über den Wert der Bananen-Präparate:

„Wenn nur die unvergleichlichen Vorteile der Bananen-Präparate in Europa erst bekannt wären, so würden sie sicherlich in großen Mengen konsumiert. Für Kinder, Personen mit heisser und schlechter Verdauung, Magenschwäche, überhäutete, die an zeitweiligen Magenstörungen leiden, ist ein solches Präparat, geeignete Zubereitung vorausgesetzt, ein Universalmittel.“

„Während meiner zwei Sakritisfälle war eine Dosis Banana-Präparat mit Milch vermischt das einzige, was ich ohne Beschwerden verdauen konnte.“

Die erste auf wissenschaftlichen Erfahrungen aufgebaute Verbindung von Bananen und Cacao bildet die Willars Stanley Cacao, als ideale Kraftnahrung von den Ärzten besonders dem Sarsercacao zc. vorgezogen, weil denselben nicht nur an Nährwert und Verdaulichkeit, sondern auch an Wohlgeschmack bedeutend überlegen. Man verlange ausdrücklich „De Willars Stanley Cacao.“

Preis per Schachtel von 27 Würfel: Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfindner: Schokolade-Fabrik de Willars, in Freiburg (Schweiz).

# Sparen

1707

heißt zweckmässig einkaufen. Jede kluge Hausfrau weiss dies und wird niemals das altbewährte Liebigs Fleisch-Extrakt durch billigere Präparate ersetzen, die sich im Gebrauch teurer stellen, an Qualität zurückstehen und nicht die gleiche Garantie für Reinheit bieten.

Reese's  
**Backwunder**  
Bequemster Backtrieb  
Kein Misseraten mehr  
Prakt. Rezeptbüchli gratis.  
Fabrikniederlage Schmidt & Kern, Zürich

1611

Verlangen Sie überall nur  
**Schuh-Crème**

**RAS**  
denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden.

1761

### Eine massiv goldene Uhrkette

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert und massiv Silber zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.). Wir send. ihn auf Verlangen gratis.  
**E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.**

1541

## Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt  
erste holländische Marke.

Geegründet 1700.

[2001]

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



## „Familie Lorenz“

Ein neuer Roman von

### W. Heimbürg

In der „Gartenlaube“ beginnt soeben ein neuer Heimbürg-Roman! Das ist für die vielen Freunde der Heimbürgschen Muse ein um so größeres Ereignis, als der Roman „Familie Lorenz“ eine Schöpfung voller Spannung und Gefühlsinnigkeit ist. Die Handlung des Werkes führt in die begabte Enge der Kleinstadt, der Honoratioren-Familien. Bedeutsame Menschencharaktere, doppelt ergreifend durch den schlichten Rahmen, in dem sie sich abspielen, ziehen an uns vorüber und fesseln den Leser. Über dem allem aber liegt wie Sonnenschein die wärmende und verlebende Darstellungskunst der beliebten Dichterin.

Seit 27 der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Romans „Familie Lorenz“ wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert. Wenn keine Buchhandlung am Platze, bestelle man direkt bei Ernst Kell's Nachf. G. m. b. H. in Leipzig.

1942

## Sie werden überrascht sein

vom Erfolge, wenn Sie bei zugezogenen Erkältungen aller Art, gegen Appetitlosigkeit und deren Folgen [1744]

### Winkler's Kraft-Essenz

anwenden, pur oder auch als Grog, anstatt Thee, vorzüglich. In Flaschen erhältlich à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in allen Apotheken, Droguerien u. Handlungen, wo nicht, direkt von **Winkler & Co., Russikon, franko durch die Post.**

In Glas- und Blechflaschen verschiedener Grössen überall erhältlich.

